



Oettinger
Heimatbund e.V.
1921

Altötting, im Februar 2026

Sehr geehrte Mitglieder des Oettinger Heimatbundes!

Wir weisen Sie hiermit auf unsere Veranstaltungen hin, zu denen wir alle Heimatbundmitglieder und Interessenten herzlich einladen. Über eine möglichst zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen. Aktuelle Informationen und wechselnde Inhalte unter der Rubrik „Wussten Sie schon?“ finden Sie auf unserer Homepage www.oettinger-heimatbund.de

Programm: 1. Halbjahr 2026

Mittwoch, 25. Februar 2026

19:00 Uhr Stammtisch des Oettinger Heimatbundes im
Gasthof Plankl

Es werden einige interessante Exponate aus dem Depot des ehemaligen Heimatmuseums präsentiert. Es können auch eigene Objekte, interessante Artikel oder Fotos mitgebracht werden. Willkommen sind nicht nur die Mitglieder, sondern alle, die sich für die Aktivitäten des Heimatbundes und für Heimatkundliches generell interessieren. Ein Bericht über das seit 5.1.26 geschlossenen Christkindlmuseums in Siegsdorf rundet den Abend ab.



Impressionen vom Stammtisch 2025

Mittwoch, 18. März 2026

Thema: Zwei Altöttinger VIPs um 1500
 Johannes Mair und Thomas Löffelholz von Kolberg
Referent: Dr. Markus T. Huber
Ort: FORUM Altötting
Beginn: 19:00 Uhr
Dauer: 1 ½ Stunden

Der Nürnberger Patriziersohn Thomas Löffelholz suchte sein Glück im Kriegshandwerk, das ihm schließlich Wohlstand und die Erhebung in den Ritterstand einbrachte. 1507 bezog er als neuer Schlossherr den Sitz Kolberg, was die Amts- und Würdenträger in Altötting nervös gemacht haben muss, da ihm der Ruf eines Gewaltmenschen und Hasardeurs vorauselte.

Zu dieser Zeit war Johannes Mair Propst des Kollegiatstifts Altötting. Dessen familiäre Wurzeln mütterlicherseits lagen ebenfalls in Nürnberg. Sein Vater war der bedeutende bayerische Rechtsgelehrte Dr. Martin Mair, der die Landshuter Kanzlei der Reichen Herzöge leitete.

Der Referent wird die faszinierenden Lebenswege von Thomas Löffelholz und Johannes Mair vorstellen und aufzeigen, was sie und ihre Familien vor 500 Jahren in Altötting und der Region bewirkten und wo heute noch Spuren davon zu finden sind. Ebenso berichtet er über die Wiederentdeckung des von Johannes Mair im Jahr 1499 gestifteten Tragaltars der Stiftskirche.



Zeichnung aus dem Familienbuch des Hans Wilhelm Löffelholz von Kolberg: Ein Renaissance-Lüster mit dem Löffelholzwappen. (Germanisches Nationalmuseum, Historisches Archiv, Sig. HA GNM, FM-LOE-1 D.1.)

Dienstag, 7. April 2026

Exkursion nach Passau

Diözesanarchiv und „Wunderkammer“

Referentin: Prof. Hannelore Putz

Treffpunkt 8:30 Uhr am Dultplatz
PKW-Fahrgemeinschaften

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Wir besichtigen mit Archivdirektorin Prof. Putz das Archivdepot des Bistums Passau in Hacklberg, in dem seit einigen Jahren auch das Altöttinger Kapellarchiv gelagert ist.

Nach einem Mittagessen im Bräustüberl Hacklberg geht es in die Innenstadt zur alten Jesuiten-Hochschule. Die dortige Staatsbibliothek hat hier in Anlehnung an die naturwissenschaftlichen und kunsthistorischen Sammlungen der Barockzeit kürzlich eine „Wunderkammer“ zusammengetragen, die wir ebenfalls besuchen.



Archiv Bistum Passau (Foto Döringer/ABP)

Mittwoch, 6. Mai 2026

Thema: Altötting im Zweiten Weltkrieg
in Memoriam Fritz Obermaier und
Prälat Josef Hohenester

Referent: Anton Grundner

Ort: FORUM Altötting

Beginn: 19:00 Uhr

Dauer: 1 ½ Stunden

Gezeigt werden bisher kaum bekannte Farbdias von Prälat Josef Hohenester, der im Zweiten Weltkrieg als Kooperator in Altötting tätig war. Nach der Übergabe dieser bemerkenswerten Zeitdokumente an Fritz Obermaier veranstaltete dieser Diavorträge, von denen noch Aufzeichnungen vorhanden sind. So wandelt der Oettinger Heimatbund auf den Spuren von Hohenester und Obermaier und taucht in den kirchlichen Alltag Altöttings in Zeiten des Zweiten Weltkriegs ein.



Erstkommunion zur Zeit des 2. Weltkriegs

Sonntag, 28. Juni 2026

Exkursion nach Vilsbiburg

Führung durch das Heimatmuseum Vilsbiburg

Treffpunkt: 09:15 Uhr am Dultplatz
PKW-Fahrgemeinschaften

10:00 Uhr: Besichtigung des Heimatmuseums

12:00 Uhr: Mittagessen

Rückkehr: ca. 14:00 Uhr

Das Heimatmuseum Vilsbiburg gilt als Schmuckstück unter den regionalen Heimatmuseen. Seit dem Jahr 1910 begeistert es seine Besucher mit gelungenen Dauer- und Wechselausstellungen. Im Rahmen einer Führung besichtigen wir die Räume und erfahren auch mehr über den Museumsbetrieb, da es sich in Trägerschaft des Heimatvereins Vilsbiburg befindet.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen im bayerischen Traditionslokal „Zum Gsellnhaus“ geplant.



Heimatmuseum Vilsbiburg (privat)

Die Oettinger Heimatblätter mit dem Rückblick auf Vorträge der Vorjahre sind erhältlich bei Jörg Zellner (zellner-meinecke@t-online.de oder Tel. 08671 1710) sowie in den Altöttinger Buchhandlungen und bei allen Veranstaltungen des Oettinger Heimatbundes. Außerdem kann das Festbuch „100 Jahre Oettinger Heimatbund“ und das neue Buch „Altötting-Königspfalz-Nationalheiligtum-Kreisstadt“ erworben werden.